

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

03/2018

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 19.03.2018**
um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm

Das LifeLimosa-Projekt: Wiesenvogelschutz in Schleswig-Holstein DR. VOLKER SALEWSKI

Aktuelles vogelkundliches Geschehen



Ufer-
schnepfen
in der Eider-
Treene-
Sorge-
Niederung.
V. SALEWSKI

Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

Ausblick auf die nächsten Monate

16. April 2018	Veit Hennig: [Kolkraben und Schafe - Aktuelle Erkenntnisse]
28. Mai 2018	Lea-Carina Mendel, Simon Hinrichs: [Städtische Graugänse - Ergebnisse langjähriger Beringungsstudien]
18. Juni 2018	Sommerexkursion
16. Juli 2018	Ferien und Sommerpause

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2017/18. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2017	2018
16.07.2017	14.01.2018
13.08.2017	18.02.2018
17.09.2017	18.03.2018
15.10.2017	15.04.2018
12.11.2017	13.05.2018
17.12.2017	17.06.2018

MARTIN SCHLORF

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Fotoarchiv des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

In der Vergangenheit wurden von zahlreichen Ornithologen und Mitgliedern des Arbeitskreises vielfältigste Fotos nicht immer nur von Vögeln an Alexander Mitschke geschickt, um damit den regelmäßigen Vortragsabend zu gestalten, aber auch um diese Fotos für Veröffentlichungen in den monatlichen Mitteilungen, in den Hamburger avifaunistischen Beiträgen (HABs) oder auch für die Internetseite zu nutzen. An dieser Stelle sei allen Sendern von Fotos noch einmal ganz herzlich dafür gedankt.

Bisher hat Alexander diese Bilder entgegen genommen, gesichtet, archiviert und verwaltet. Um dieses tolle Bildmaterial nun auch allen anderen Beteiligten, die sich um die Mitteilungen kümmern, die Internetseite pflegen oder künftig auch die Fotos für den Vortragsabend zusammenstellen den direkten Zugriff zu ermöglichen, hat sich der Arbeitskreis entschieden, die Fotos auf einem externen Server (Cloud) zu archivieren.

Für die Übersendung von "Ornifotos" an

den Arbeitskreis haben wir eine neue eigene Emailadresse eingerichtet:

fotos@ornithologie-hamburg.de

Allerdings bedarf ein Bildarchiv auch einer gewissen Pflege und nicht zuletzt wegen der Übersichtlichkeit auch einer bestimmten Ordnung. Wir müssen daher alle Bilder, die uns zugesandt werden, in der Regel mit neuen Dateinamen versehen, um eine einheitliche Sichtung und Sortierung im Archiv überhaupt zu ermöglichen. Das kostet Zeit. Leider sind die technischen Möglichkeiten eines solchen „Wolkenspeichers“ begrenzt. Man kann die Fotodateien lediglich nach dem Namen sortieren. Eine Verschlagwortung ist nicht möglich. Es gibt zwar auch ein Datum pro Datei. Es ist aber das Speicherdatum in der Cloud und ist somit für uns eher weniger aussagekräftig als das Aufnahmedatum. Daher wäre es für uns von großem Vorteil, wenn die Fotos bereits mit einem bestimmten Namen benannt bei uns ankommen würden. Wir haben uns auf folgendes Muster verständigt:

deutscherArtnome_Aufnahmedatum_Ort_AbkürzungdesFotografennamen_Nummerierung.jpg

Deutscher Artnome: Wenn der Dateiname mit dem Artnamen beginnt, können die Bilder so sortiert und einfach wieder gefunden werden.

Aufnahmedatum: 8stellige Zahl beginnend mit dem Jahr, z.B. 20180223 für den 23. Februar 2018. Mit dieser Schreibweise könnte auch innerhalb einer Art nach diesem Datum sortiert werden

Ort: eine möglichst aussagekräftige kurze Ortsangabe, z.B. Ortsteile oder Gewässerbezeichnungen

Abkürzung des Fotografennamen: bitte nur die Anfangsbuchstaben von Vor- und Nachname jeweils in Großbuchstaben

Nummerierung: nur dann, wenn sich aus den ersten Bezeichnungen für den Dateinamen keine eindeutige Zuordnung ergibt.

Eigene Nummerierungen oder vom Fotoapparat automatisch vergebene Dateinamenanteile sind bitte komplett zu löschen.

Solch ein Vorgehen würde uns die Arbeit der Sortierung und Archivierung Ihrer Fotos sehr erleichtern. Wir werden uns natürlich alle Fotos ansehen, die uns geschickt werden und falls nötig, auch selber noch einmal nach den genannten Regularien umbenennen. Es soll durch diese Bitte niemand davon abgehalten werden, seine schönsten Vogelbilder des Monats an den Arbeitskreis zu senden.

Eine weitere, aber entscheidende Bitte wäre eine eigene Auswahl zu treffen. Ich fotografiere selber sehr gern und häufig auch sehr viel. Ich kenne die Schwierigkeiten, sich für eine bestimmte Auswahl entscheiden zu müssen. Die "Qual der Wahl" ist häufig umso größer je größer die Auswahl der Bilder ist.

Umso mehr bitte ich um Verständnis, dass wir nicht unbegrenzt Fotos für das Archiv des Arbeitskreises sichten und sammeln können. Ich halte es für ausreichend, wenn die Anzahl für jeden Fotografen auf maximal 20 Fotos pro Monat begrenzt wird.

Ich hoffe, dass diese Umstellung von Alexanders Postfach auf die neue Mailadresse und die weiteren genannten Anforderungen / Bitte Sie zukünftig nicht davon abhalten, den Arbeitskreis auch weiterhin mit Ihren Fotos zu unterstützen.

Ich denke, für jeden von uns ist es immer eine besondere Wertschätzung, wenn Bilder, die man selbst fotografieren konnte, durch einen Vortrag oder durch eine Veröffentlichung einem großen Kreis an Interessierten präsentiert werden. In diesem Sinne freue ich mich schon auf Ihre künftigen Zusendungen von tollen Fotos und bedanke mich noch einmal für Ihre dadurch geleistete Unterstützung des Arbeitskreises.

ANDREAS GIESENBERG



Ein hübscher Beitrag zum Fotoarchiv - scheckige Amsel. Außenalster/HH, Januar 2018, SIMON HINRICHS

	Birkenzeisig_20180221_Garten_Iserbrook_BE.jpg
	Birkenzeisig_20180222_Iserbrook_BE.jpg
	Birkenzeisig_Erlenzeisig_20180206_Futterstelle_Eimsbüttel_DVZ.jpg
	Birkenzeisig_Gimpel_20180206_Futterstelle_Eimsbüttel_DVZ.jpg
	Blässhuhn_20180210_SH_1.jpg
	Blässhuhn_20180210_SH_2.JPG
	Blaumeise_20180222_Assmannufer_NN.jpg
	Brandgans_20180225_Wedel_CvV.JPG
	Erlenzeisig_20180131_Futterstelle_Eimsbüttel_DVZ.jpg
	Erlenzeisig_20180207_Futterstelle_Poppenbüttel_HHH.jpg
	Erlenzeisig_20180221_Garten_Iserbrook_EB_1.jpg

Termine - Termine - Termine

Aktuelle Fotos sind vor allem für die monatlichen Vortragsabende und für die Illustration unserer „Mitteilungen“ wertvoll und unentbehrlich. Um alles rechtzeitig sortiert und aufbereitet zu bekommen, bitten wir um Berücksichtigung folgender Termine für den „Einsendeschluss“:

Vortragsabend (3. Montag des Monats):
Fotos bis zum Freitagabend davor

Monatliche Mitteilungen:
Fotos bis zum Ersten des Monats.

Auszug aus dem Bildarchiv: Beispiele für eine „Wunschbenennung“ von Fotodateien



Rabenkrähe mit Degenerationserscheinungen. Stadtpark/HH, 13.02. 2018,
SIMON HINRICHS

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Gans dänisch - Erstnachweis einer dänischen Graugans in Deutschland!

In den letzten Jahren sah ich immer mal wieder diese auffälligen dänischen Metallringe (Foto) an verschiedenen Orten in und um Hamburg. Leider war die Distanz jedes Mal zu hoch, um die Ringe zu entziffern.

Am 8. Februar 2018 gelang es mir dann, einen dieser Metallringe abzulesen. Es handelt sich um einen dreijährigen Ganter aus Kopenhagen, welcher mit unberingter Partnerin im Deichvorland von Marschacht rastete. Laut dem Beringer Jesper Brinkmann ist dies der erste Nachweis einer dänischen Graugans in Deutschland! Beringungsort: Gentofte Sø (ein Park im nördlichen Kopenhagen).

Wie kommt das? In Dänemark werden Graugänse nicht farbberingt, sondern nur mit Metallringen „ausgestattet“. Die Dänen sind somit von Spezialisten abhängig, welche versuchen diese Metallringe abzulesen, aber vor allem von Totfunden. Tote Gänse werden überwiegend von Jägern „gefunden“. Im

Gegensatz zu Deutschland funktioniert der Datenaustausch zwischen Jägern und Beringungszentralen in Dänemark und anderen skandinavischen Ländern einwandfrei.

Im „Gegenzug“ bekamen wir die Meldung einer in Hamburg beringten Graugans aus Dänemark. Ganter „5P9“ wurde bereits am 17. September 2017 in Holtegaard, Sonderso, Maribo (Seeland) geschossen. Dieser Ganter wurde im Jahr 2014 als Mauservogel an der Außenalster beringt und tauchte jedes Jahr für die vierwöchige Mauserzeit wieder in Hamburg auf. Den Rest des Jahres wurde er nicht gemeldet.

Dies könnte auf eine mögliche Herkunft der vielen sommerlichen Mauservögel auf der Alster hindeuten. So wie Ganter „5P9“ gibt es nämlich einige „Kandidaten“, welche seit vielen Jahren ausschließlich zur Mauser im Mai und Juni erscheinen und den Rest des Jahres „untertauchen“.



SIMON HINRICHS

Zu Gast in Hamburg, Dänische Gänse auf Reisen

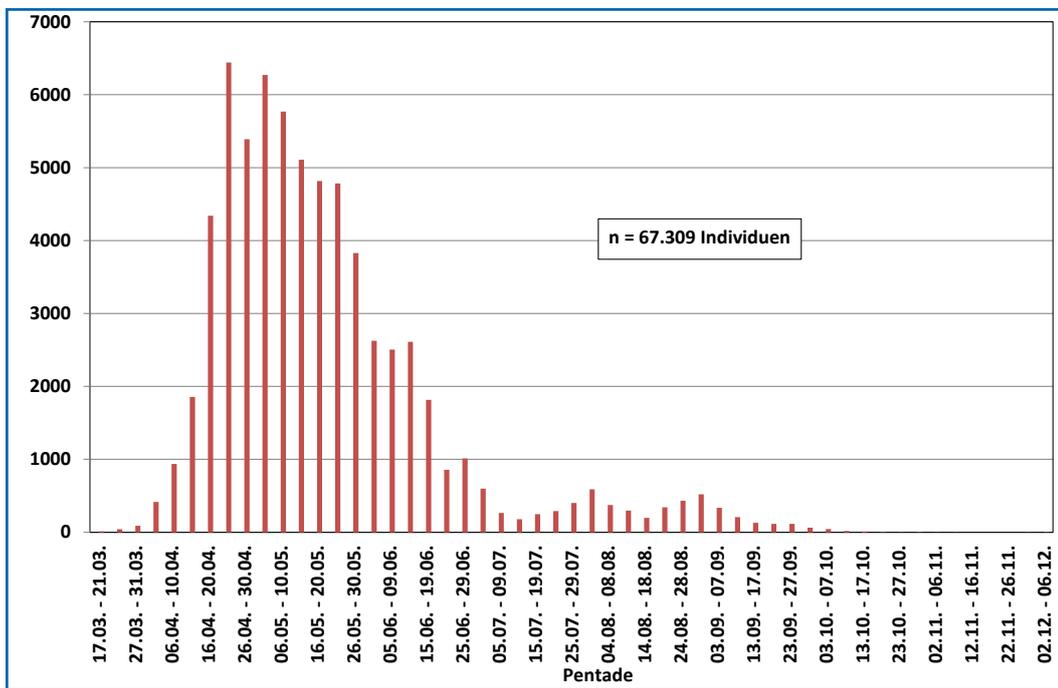
Zur Phänologie der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels – Veränderungen des Beobachtungszeitraums im Berichtsgebiet

Berichtigungen zu Waldlaubsänger und Fitis

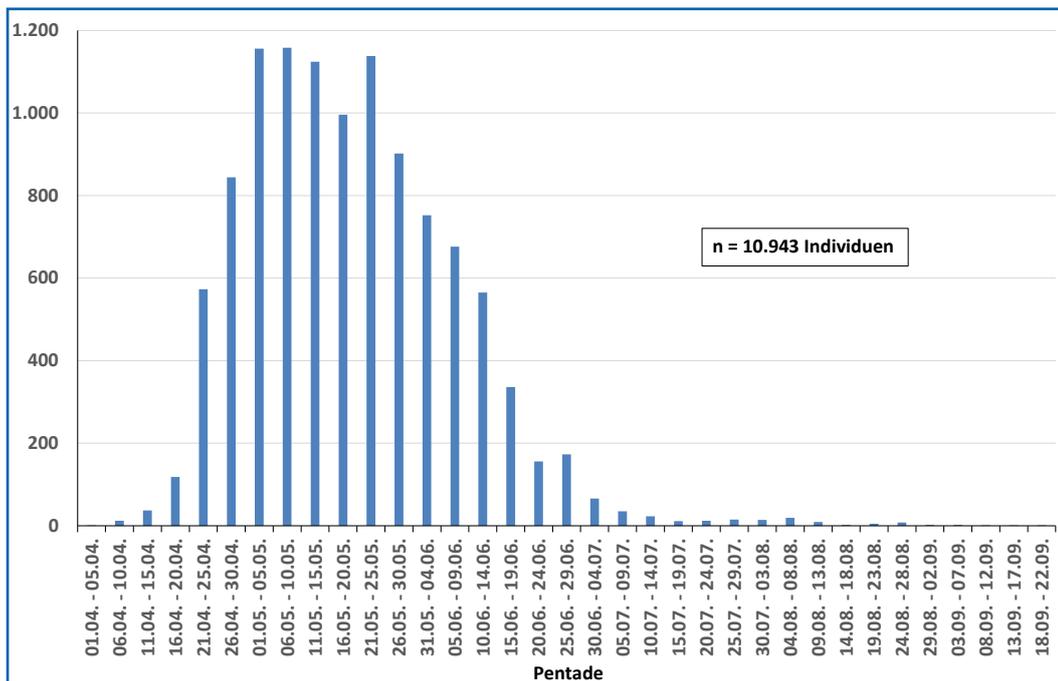
Bei der Bearbeitung der Zilpzalpdata haben wir es dann gemerkt, dass mit dem Diagramm „Jahreszeitliches Auftreten...“ etwas nicht stimmt. Die Säule für die 25. Pentade war viel zu hoch. Schließlich haben wir herausgefunden, dass alle Kartierungsdaten für den Brutvogelatlas (1997-2000) auf den 1.5.

eingetragen worden sind. Die entsprechenden Diagramme für Waldlaubsänger und Fitis waren dadurch ebenfalls „falsch“ bzw. verzerrt dargestellt. Hier folgen nun die berichtigten Abbildungen. Wir bitten um Verständnis.

PHÄNOLOGIE – AG



Fitis – Jahreszeitliches Auftreten im Raum Hamburg (1948-2016)



Waldlaubsänger – Jahreszeitliches Auftreten im Raum Hamburg (1948-2016)

Schlafplatzzählung Möwen 2018

Die Möwenzählung 2018 fand am 28.01.2018 statt und brachte wieder einige Neuigkeiten und Erkenntnisse. Der starke Westwind, der am Tag (wie auch in den Tagen zuvor) vorherrschte, führte zu deutlich verändertem Schlafplatzverhalten der Möwen. Die Zählbedingungen waren allerdings so ungünstig wie seit vielen Jahren nicht mehr. Während auf den größeren Gewässern durch Wellenschlag einige Möwen schlecht zu sehen waren, hielten sich an anderen Stellen manche Arten gar nicht auf. Im Mühlenberger Loch war auch vier Stunden nach Hochwasser das Wasser noch wenig abgelaufen, sodass die Sandbänke, auf denen viele Möwen sonst rasten/schlafen, noch nicht frei gefallen waren. Im Dradenauhafen drehte ein Baggerschiff seine Runden, sodass die Möwen dort immer wieder hin- und hergescheucht wurden.

Die Wetterbedingungen zeigten allerdings auch ein klares Verhaltensbild. Durch den Sturm mieden zahlreiche Möwen größere und offene Wasserflächen und wechselten in die kleineren, ruhigeren Hafengebiete. Vor allem im Kuhwerder Hafen gegenüber Övelgönne sammelten sich so viele Möwen wie schon lange nicht mehr und erstaunten den Zähler vor Ort. Die Anzahl von 1.100 Silbermöwen auf engem Raum ist durchaus eine große Menge für ein kleineres Hafengebiet.

Die Möwen kurz im einzelnen: Die **Mantelmöwe** (*Larus marinus*) bleibt weiterhin vergleichsweise spärlich unter 100 Individuen. Sie schwankt in der Zahl seit einigen Jahren. Von der **Silbermöwe** (*Larus argentatus*) gibt es seit zwei Jahren hohe Zahlen mit über 1.500 Vögeln. Der letztjährige Wert wurde fast genau wieder erreicht. Die Konzentration im Kuhwerder Hafen sowie die geringen Zahlen in den anderen Gebieten zeigen, dass die

Silbermöwe gerne windgeschützte Bereiche zum Schlafen aufsucht. Die **Sturmmöwe** (*Larus canus*) konzentrierte sich dieses Jahr auf wenige Schlafplätze. Auch bei der Sturmmöwe zeigten sich in den letzten Jahren schwankende Schlafplatzzahlen. Von der **Lachmöwe** (*Larus ridibundus*) wurde der geringste Bestand seit 2014 gezählt. Auch sie zeigte sich an einigen bekannten Plätzen gar nicht und zog sich eher in die ruhigeren Hafengebiete zurück. Der Schwerpunkt der Lachmöwe sind wie in den Jahren zuvor die Außenalster, der Kuhwerder Hafen sowie der Köhlbrand. Das Mühlenberger Loch war mit 730 Vögeln dieses Jahr weit unterrepräsentiert. **Heringsmöwen** (*Larus fuscus*) sowie **Mittelmeer- und Steppenmöwen** (*Larus michahellis* und *L. cachinanns*) wurden dieses Jahr nicht gemeldet (diese Arten sind allerdings unter den abendlichen Lichtbedingungen in größeren Trupps teilweise auf Entfernung schwer zu erkennen).

Ein großer Dank geht natürlich wieder an die zahlreichen Zähler, die seit vielen Jahren bei Wind und Wetter ausharren: *F. Laessing, G. Liehr, S. Rust, F. Schawaller, H. u. U. Jürgens, A. Dien, J. Hartmann, R. Rühling, M. Schlorf, M. Kretschmer, G. Rupnow, T. Demuth, M. Reimann, G. Fick* und *C. Wegst*.

Organisation und Auswertung:
CHRISTIAN WEGST (cwegst@gmx.de)

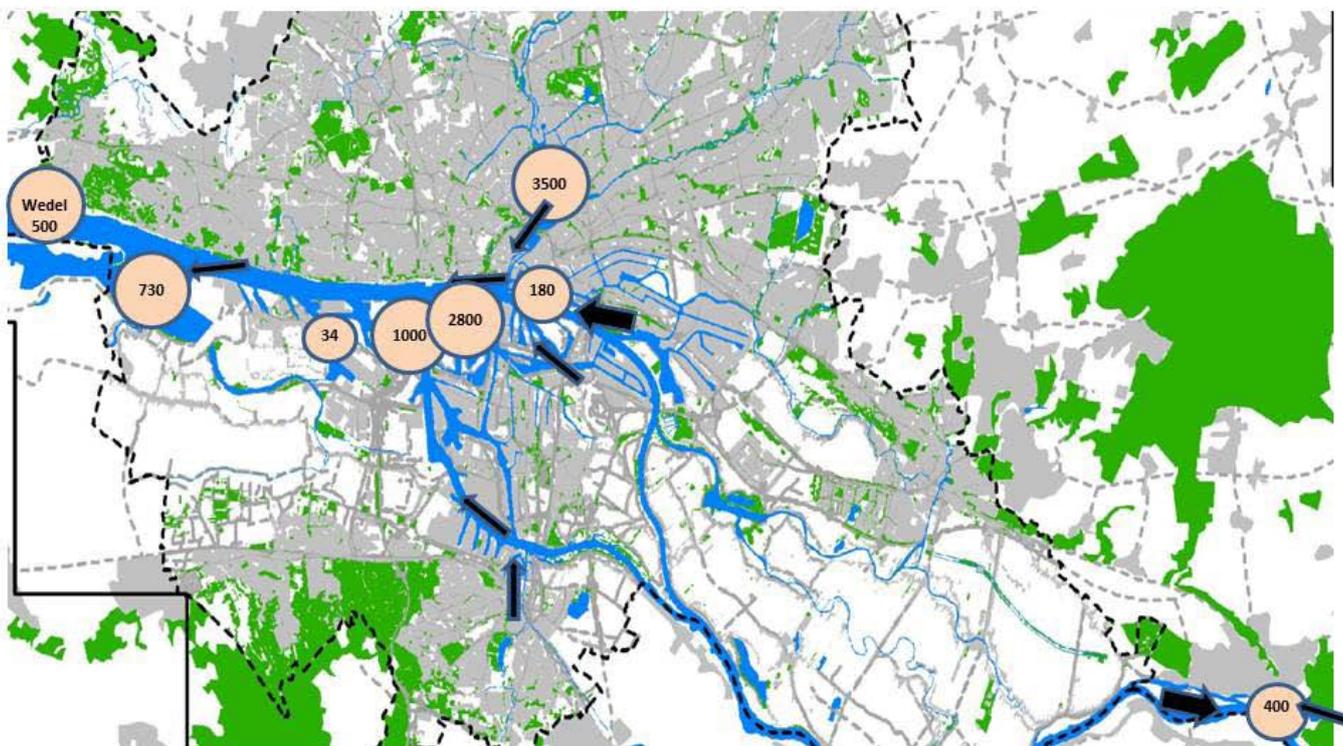
Möwenzählung 2018

Lachmöwe (*Larus ridibundus*) (Januar 2018)

Gesamtzahl: 9144 Ind. (2017: 13124 / 2016: 11090 / 2015: 12644 / 2014: 11650)

Flugbewegungen →

Flugbewegungen (zahlreich) →



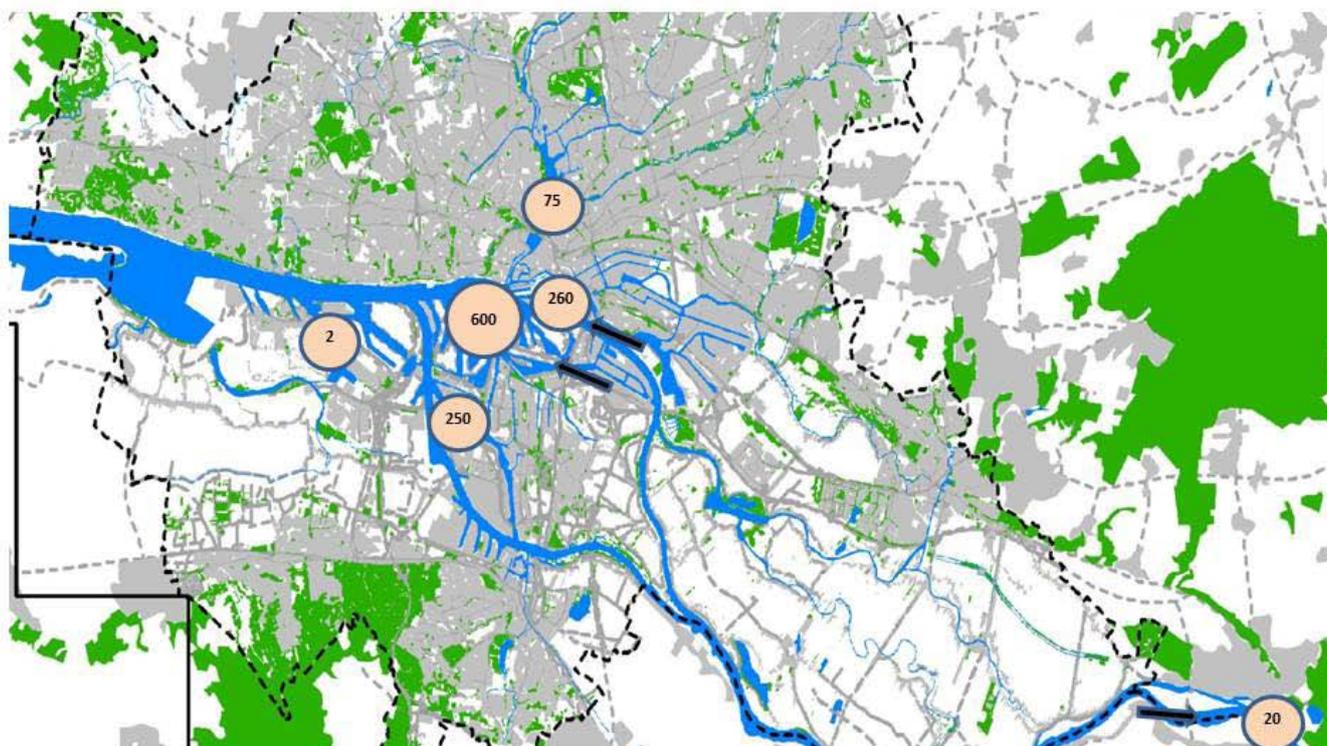
Möwenzählung 2018

Sturmmöwe (*Larus canus*) (Januar 2018)

Gesamtzahl: 1 207 Ind. (2017: 1737 / 2016: 244 / 2015: 1210 / 2014: 2510)

Flugbewegungen →

Flugbewegungen (zahlreich) →

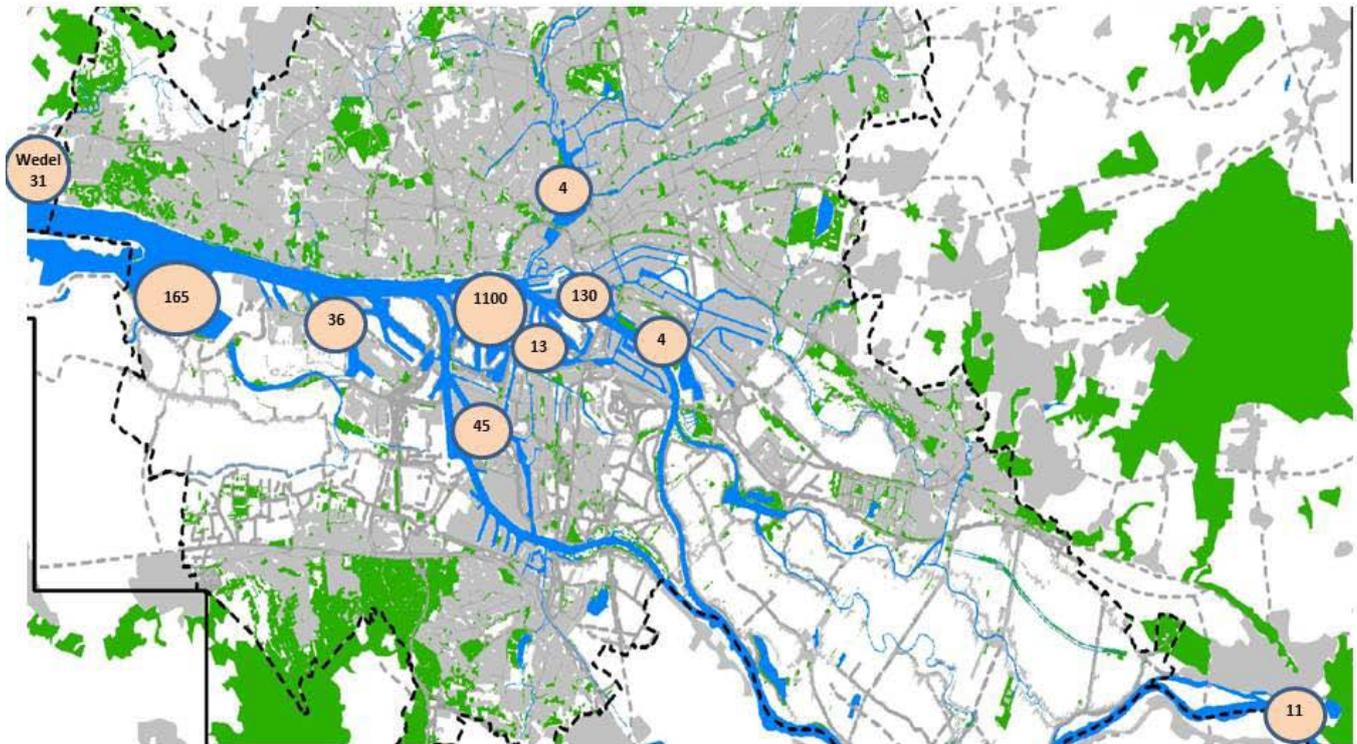


Möwenzählung 2018**Silbermöwe (*Larus argentatus*) (Januar 2018)**

Gesamtzahl: 1 539 Ind. (2017: 1562 / 2016: 398 / 2015: 579 / 2014: 433)

Flugbewegungen →

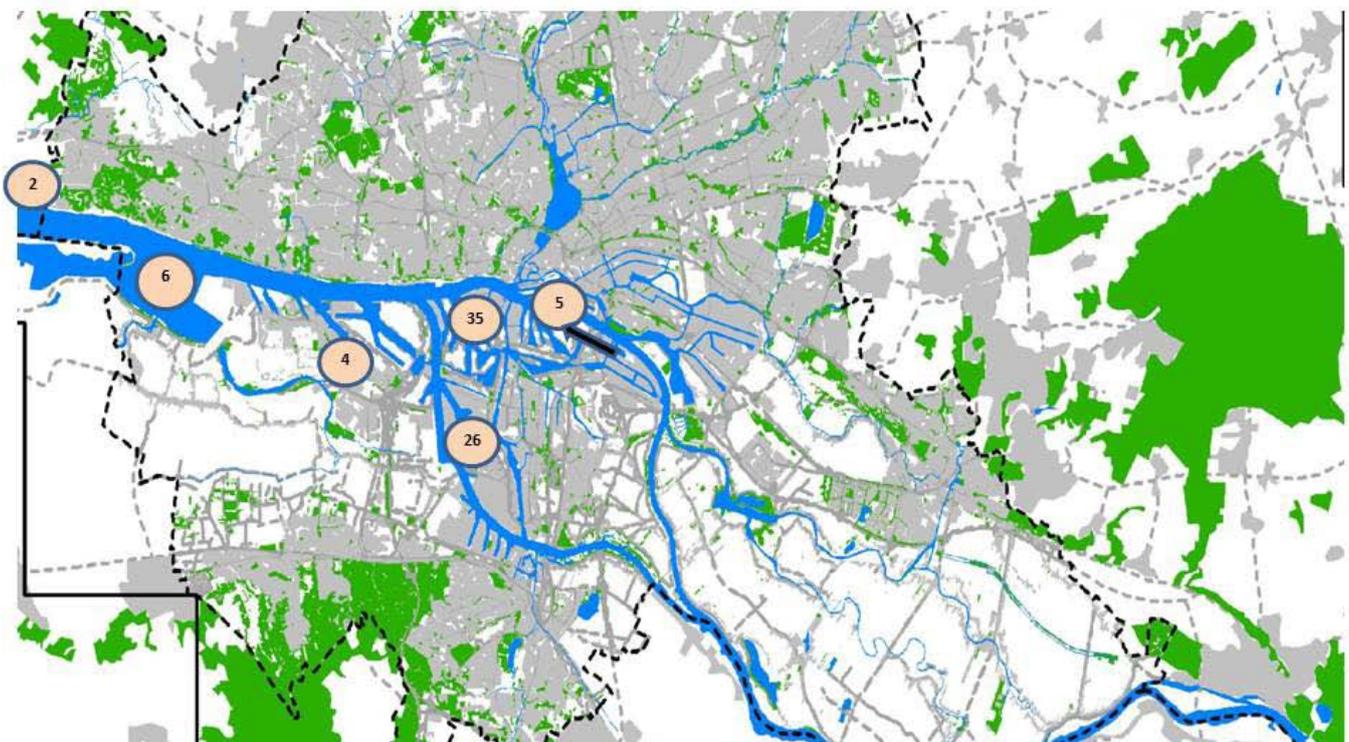
Flugbewegungen (zahlreich) →

**Möwenzählung 2018****Mantelmöwe (*Larus marinus*) (Januar 2018)**

Gesamtzahl: 78 Ind. (2017: 72 / 2016: 58 / 2015: 36 / 2014: 94)

Flugbewegungen →

Flugbewegungen (zahlreich) →



Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Samstag, 17.03.2018, 10:00 - 12:00 Uhr	Oliver Schuhmacher (NABU Hamburg) Vogelzug am Wrechow / Elbtaulaue (Exkursion) Viele Vogelarten nutzen den Wrechow-Polder als Rast- und Nahrungsraum auf ihrem Weg in die Brutgebiete. Der Wrechow-Polder ist ein Rastplatz von internationaler Bedeutung. Ferngläser zum Ausleihen Spende erbeten. Veranstalter: NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Hamburg, Avifaunist. AG Lüchow-Dannenberg Treff: Gedenkstätte ehem. Dorf Stresow , 39615, Stresow, Aulosen. I Info: Oliver Schuhmacher, Tel.05861/979171.
Samstag, 17.03.2018, 10:00 - 13:00 Uhr	Walter Marbes (NABU Süd) Gänseführung im Schatten von Airbus (Exkursion) Vogelkundliche Führung in einem der wichtigsten Gänserastgebieten Hamburgs, dem NSG Westerweiden / Finkenwerder Süderelbe Treff: Bushaltestelle Linie 150 "Am Rosengarten" Spende erbeten. Festes Schuhzeug u. Ferngläser mitbringen. Info: Walter Marbes, 040/745 77 57, walter.marbes@googlemail.com
Sonntag, 18.03.2018, 10:10 - 12:10 Uhr	Geerd Tafelsky (NABU Öjendorf) Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See (Exkursion) Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder, (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen) Ferngläser mitbringen. Keine Hunde. Falls der See zugefroren ist, findet die Führung auf dem Öjendorfer Friedhof statt. Info: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, (040) 66 49 23
Freitag, 23.03.2018, 19:00 - 20:30 Uhr	Carsten Linde Finissage zur Ausstellung „Kranich-Faszination“ Fotoausstellung und Bildervortrag, Ausstellung vom 3.2 - 23.3.! Ort: BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140, 22397, Hamburg Kosten: 6 €, Kinder und Jugendliche 3 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder. Info: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 26
Montag, 26.03.2018, 18:00 - 21:00Uhr	Lutz Pieper, Hamburg Vogelbeobachtungen auf den Kirchwerder Wiesen - Was singt und fliegt dort? Die Veranstaltung findet bei Regen nicht statt. Treffpunkt: Bushaltestelle Fersenweg (Linie 223), Rückfahrten werden organisiert. Info: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040/73931266, email:boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Datum	Veranstaltung
Montag, 26.03.2018, 19:00 Uhr, Einlass: 17.00 Uhr	<p>Prof. Dr. Anna Tsing (engl. mit dt. Simultanübersetzung) Die Geselligkeit von Vögeln: Reflexionen über ontologische Randeffekte Inwiefern reagieren verschiedene Menschengruppen anders auf Vögel? Und inwiefern interessieren sich Vögel für Menschen – oder verweigern sich deren Aufmerksamkeit? Mit der Geselligkeit von Vögeln und deren Beziehung zu uns Menschen beschäftigt sich derzeit Anna Tsing, Professorin der Anthropologie an der University of California, Santa Cruz, USA. Am 26. März referiert sie im Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg. Anlass des Vortrags ist die Sonderausstellung „Verschwindende Vermächtnisse: Die Welt als Wald“, die noch bis zum 29. März im Zoologischen Museum der Uni Hamburg zu sehen ist.</p> <p>In ihrem Vortrag hinterfragt Anna Tsing, was es heißen würde, Vögel aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Sie schenkt den unterschiedlich gelagerten Interessen Aufmerksamkeit, die Menschen an den Vögeln und Vögel an den Menschen haben. Mit diesen Fragen blickt Tsing über die Wissenschaft vom Menschen hinaus und verbindet Geisteswissenschaften, Künste und Naturwissenschaften. Ihr neuer Forschungsschwerpunkt zur Geselligkeit von Vögeln knüpft an ihre Beschäftigung mit Formen gattungsübergreifenden (Über)Lebens an, das sie in (von uns Menschen) stark veränderten bis zerstörten Lebensräumen beobachtet.</p> <p>Ort: Zoologisches Museum, Eintritt frei Moderation: Anna-Sophie Springer & Dr. Etienne Turpin (Ausstellungskuratoren) Eine Voranmeldung bis zum 20. März ist erforderlich per E-Mail an: info@reassemblingnature.org Info: Naturwissenschaftlicher Verein in Hamburg, im Centrum für Naturkunde (CeNak), Zoologisches Museum, Martin-Luther-King-Platz 3, 20146 Hamburg, Tel. 040/ 42838 5635</p>
Donnerstag, 05.04.2018, 11:00 - 12:30 Uhr	<p>Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) Kiebitz, Feldlerche & Co. in der Wedeler Marsch (Exkursion) Beobachtung von Brut- und Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder. Ferngläser können ausgeliehen werden. Info: NABU Hamburg, Tel. 040/ 69 70 89 0</p>
Donnerstag, 05.04.2018 , 10:00 – 13:00 Uhr	<p>Guido Rastig, Loki Schmidt Stiftung Wasservogel rund um den Holzhafen und Kaltehofe. Was singt und fliegt dort? Treff: Straßensperre am Kaltehofe Hauptdeich/Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht (Buslinie 120,124,130) Kosten: 5 € Info: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040/73931266, email:boberg@loki-schmidt-stiftung.de</p>

Datum	Veranstaltung
Donnerstag, 05.04.2018, 18:00 - 20:00 Uhr	Winfried Schmid (NABU Öjendorf) Die Vogelwelt im Frühling im Holzhafen (Exkursion) Treff: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht) / (Buslinien 3, 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg). Ferngläser mitbringen. Keine Hunde. Info: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, Tel. (040) 66 49 23
Samstag, 07.04.2018, 07:00 - 19:00 Uhr	Hans Riesch (NABU Hamburg) Wrechow: Wasservogel- und Limikolenzug (Exkursion) Kostenpflichtige Tagesbusfahrt Treff: Bhf Dammtor, Moorweide Anmeldung siehe online https://hamburg.nabu.de/natur-und-landschaft/reisen-und-wandern/05316.html / Info: NABU Hamburg, Claudia Wieman, (040) 69 70 89 30, reisen@NABU-Hamburg.de
Dienstag, 10.04.2018, 18:00 - 20:00 Uhr	Helmut Joachim „Luftkisse der Lüfte“ - Faszination Mauersegler (Vortrag) Ort: NABU Geschäftsstelle, 20535, Hamburg-Borgfelde Info: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0
Donnerstag, 12.04.2018, 14:00 - 15:30 Uhr	Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) Kiebitz, Feldlerche & Co. in der Wedeler Marsch (Exkursion) Beobachtung von Brut- und Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder. Ferngläser können ausgeliehen werden. Info: NABU Hamburg, Tel. 040/ 69 70 89 0
Samstag, 14.04.2018, 16:00 - 18:00 Uhr	Hannah Erben u. Rike Wepler (NABU Süd) Vogel- und Naturbeobachtung auf Wilhelmsburg / Georgswerder (Exkursion) Von den alten Ziegeleiteichen am Fuße des Energieberges zum Naturschutzgebiet Rhee und zur neu entstehenden Auenlandschaft Norderelbe Treff: Bushaltestelle Linie 154 „Nieder-Georgswerder Deich (Süd)“ Spende erbeten. Fernglas mitbringen. Info: NABU Gruppe Süd, Sued@NABU-Hamburg.de
Sonntag, 22.04.2018, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	NABU- Landesverband Hamburg Kiebitzfest an der Carl Zeiss Vogelstation Ein Ereignis für die ganze Familie. Erleben Sie die Vogelwelt der Wedeler Marsch auf den stündlichen Führungen. Spezielle Kinderführungen finden um 11.00 und 15.00 Uhr statt, außerdem erwartet die kleinen Naturforscher das Fuchs-Mobil mit spannenden Naturbeobachtungen, für das leibliche Wohl ist (voll ökologisch) gesorgt. Ort: Carl Zeiss Vogelstation Ein Faltblatt mit Wegbeschreibung finden Sie unter www.NABU-Hamburg.de . Info: NABU Hamburg, Tel. 040/69 70 89 0

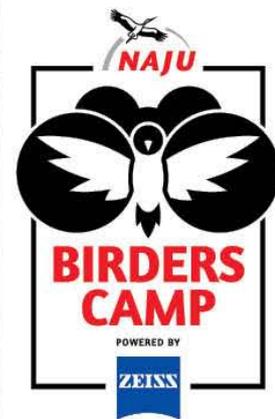
Datum	Veranstaltung
März bis Mai 2018	<p>NABU- Landesverband Hamburg Was singt denn da? Unter diesem Motto führt der NABU Hamburg seit 70 Jahren von März bis Juni vogelkundliche Spaziergänge und Wanderungen durch interessante Gebiete in Hamburg und Umgebung durch. Erfahrene Vogelkenner bringen Ihnen - ob Laie oder Fortgeschrittener - die Vogelwelt und ihre Lebensräume nahe, erläutern Rufe und Gesänge und erzählen Einzelheiten über Merkmale und Lebensweisen der einzelnen Vogelarten. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte Ferngläser und ggf. wetterfeste Bekleidung mitbringen. Die Termine für die Saison 2018 finden Sie alphabetisch nach Gebieten sortiert unten stehend. In der Termindatenbank in der rechten Spalten sind alle Führungen nochmals nach Datum geordnet. https://hamburg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/was-singt-denn-da/index.html Info: NABU Hamburg, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg, Tel. 040/69 70 89-0, info@NABU-Hamburg.de</p>

Auswahl und Zusammenstellung: BIANCA KREBS



Winterzeit in Hamburger Gärten - das kennt man gar nicht mehr als Amsel...
NEU WULMSTORF/WL, 25.02.2018, ANDREAS GIESENBERG

NAJU BIRDERS CAMP 11.-13. MAI 2018



Sei dabei! 11.-13. Mai 2018 in
der Freiluftschule Moorwerder, Hamburg

Du bist zwischen 12 und 27 Jahre alt und hast Interesse daran, mehr über heimische Vogelarten zu lernen und dich mit Gleichgesinnten auszutauschen? Dann sei dabei beim „NAJU Birders Camp“ und entdecke zusammen mit uns die Hamburger Vogelwelt!

Auf unserem dreitägigen Camp erwarten dich:

- » **Birdwatch in Hamburg und Umgebung**
- » **Vogelstimmenwanderung**
- » **Kartiermethoden kennenlernen**
- » **Ferngläser und Spektive ausprobieren**
- » **Vogelquiz und Verlosung eines ZEISS Fernglases**

Anmeldung bis zum 26. April 2018 unter:

E-Mail: mail@naju-hamburg.de

Telefon: 040 69 70 89 20

Weitere Infos findest du unter: www.naju-hamburg.de

NAJU Hamburg · Klaus-Groth-Straße 21 · 20535 Hamburg

Jährliche Mitgliederversammlung unseres Fördervereins - Gäste willkommen

Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Sehr geehrtes Mitglied!

Wir möchten Sie zu unserer Mitgliederversammlung einladen:

Zeit: 16. April 2018 um 17.30 Uhr vor dem Vortragsabend des
Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg
Ort: Seminarraum Tierökologie, Raum 457, im Biozentrum Grindel (ehemals Zool.
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.
Wir treffen uns im Foyer, um gemeinsam in den Tagungsraum zu wechseln

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung zur Beschlussfähigkeit der Versammlung
(Anwesenheitsliste)
2. Tätigkeitsbericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Beitragsordnung
5. Kassenprüferbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Planung 2018
8. Sonstiges

Werden weitere Tagesordnungspunkte gewünscht, bitten wir um eine Mitteilung bis zum 5. April 2018 an die Schriftführerin Martina Born.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Born

MARTINA BORN

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Februar 2018

Zur Charakterisierung des Wetters im vergangenen Monat genügen eigentlich drei Worte: kalt, sonnig, trocken.

War der Januar noch der mildeste der letzten zehn Jahre, so war der Februar der kälteste der letzten zehn Jahre. An 24 von 28 Tagen fiel die Temperatur zumindest phasenweise unter den Gefrierpunkt.

Mit einer Bilanz von 125 Stunden Sonnenschein wurde ein neues Maximum der letzten 80 Jahre erreicht. Damit schien die Sonne in

den 28 Tagen des Februar länger, als in den 92 Tagen der drei Monate zuvor (86,9 Stunden).

Die Niederschlagssumme von rund 16 mm wurde in den letzten 30 Jahren nur einmal unterschritten.

Sowohl zu Beginn als auch im letzten Drittel des Monats kam der Wind aus überwiegend nordöstlichen Richtungen, welches die Ursache für die frostigen Temperaturen zu dieser Zeit war.

BERNHARD KONDZIELLA



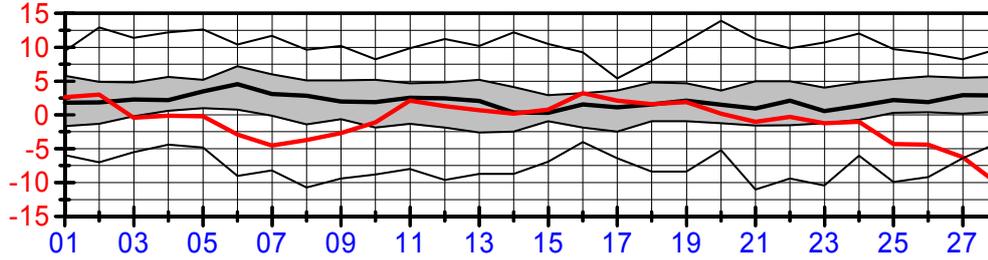
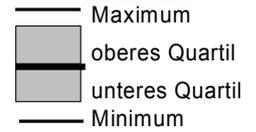
Alstervergnügen am 8. Februar 2018 – leider nur für Graugänse und Möwen!
SIMON HINRICHS

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 02.2018

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

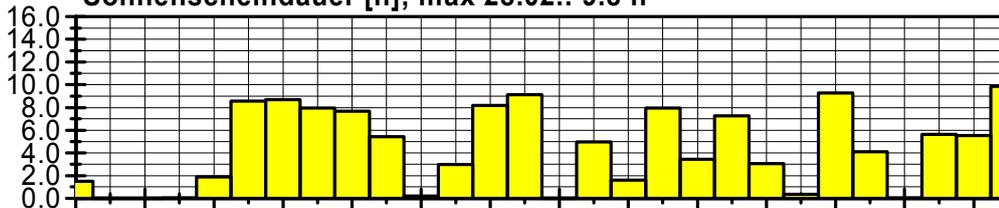
mittlere Tagestemperatur [°C]
 max 19.02.: 6.4 °C min 28.02.: -13.1 °C

1981-2010 Median



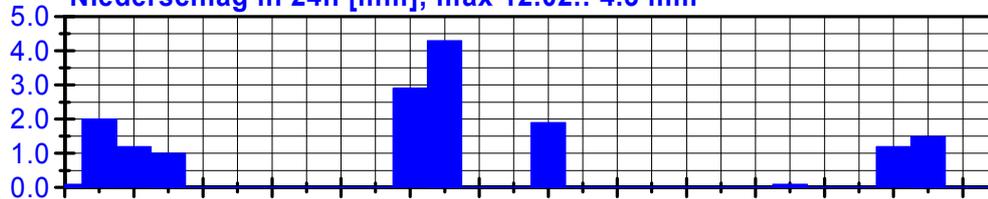
Frosttage: 24
Eistage: 4
Mittelwert / Delta
 -0.9 °C / -2.8 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 28.02.: 9.8 h



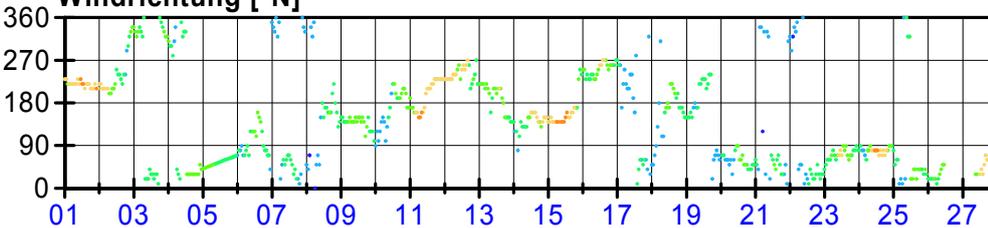
Summe / Delta
 125.4 h / 56.3 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 12.02.: 4.3 mm



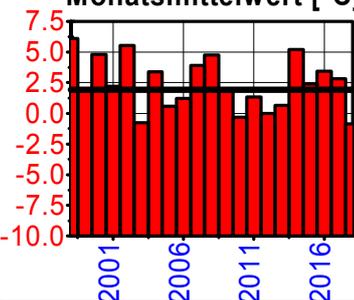
Regentage
 > 0mm 10
 > 2mm 3
 > 5mm 0
 > 10mm 0
 > 20mm 0
Summe
 16.2 mm
 (-33.8 mm)

Windrichtung [°N]

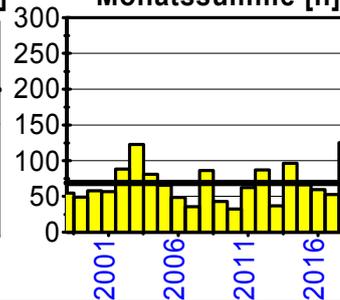


Windstärke
 Nord 0
 West 1
 Süd 2
 Ost 3
 Nord 4
 5
 6

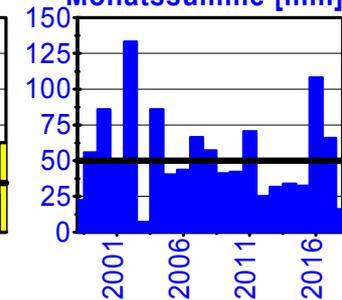
mittlere Tagestemperatur
 Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
 Monatssumme [h]



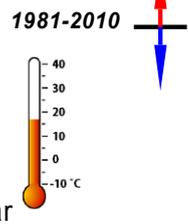
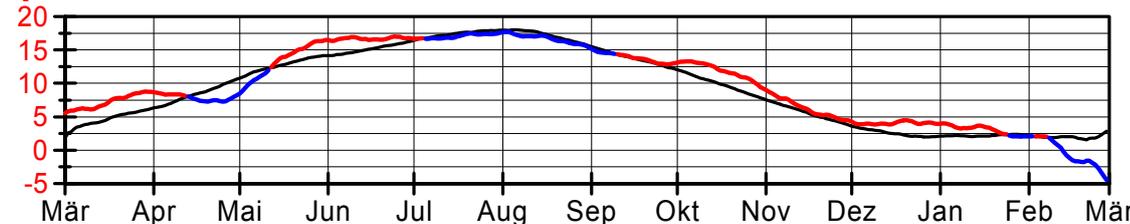
Niederschlag
 Monatssumme [mm]



Rang im Vergleich
 der letzten n Jahre

n = 10 30 80
 10. 28. 65.
 1. 1. 1.
 10. 29. 70.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.03.2017-28.02.2018



Monat	02_2009	02_2010	02_2011	02_2012	02_2013	02_2014	02_2015	02_2016	02_2017	02_2018
Frosttage	13	22	18	19	18	9	18	13	12	24
Eistage	1	9	6	11	1	0	0	0	4	4
Schneetage	6	26	3	14	4	0	1	2	0	7

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

Februar 2018 – endlich Winter, und wenig Bewegung in der Vogelwelt

Nach der feucht-milden Witterung der Vormonate kam im Februar doch noch der Winter mit Dauerfrost in der zweiten Monatshälfte. Dies brachte allerdings wenig Veränderungen - ein bisschen Kälteflucht und wenig Zugbewegungen waren die Folgen.

Rastgeschehen

Die Winterbestände der Entenvögel blieben weitestgehend stabil, nur die vereisten Gewässer wurden geräumt. Bis zu 151 **Höcker-schwäne** rasteten in Eislöchern an der KeSt Krümse/WL (07.02.). In der Oberalsterniederung wurden mit max. 31 **Singschwänen** (02.02. Kayhuder Moor/OD) und 8 **Zwergschwänen** (01.02. Fahrenhorst/SE) etwas weniger als im Januar gezählt. Durch die zufrierenden Gewässer versammelten sich 220 **Kanadagänse** am 20.02. am Eppendorfer

Mühlenteich/HH. Das Wintermaximum der **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI lag bei 11.000 Ind. am 04.02. Der große Gänserastplatz am Nienwohlder Moor/OD bot auch im Februar mit max. 600 **Tundrasaatgänsen** (18.02.) und sogar 4.000 **Blässgänsen** (10.02.) noch ausreichend Nahrung. Bis zu 1.500 **Graugänse** versammelten sich am 10.02. auf der Elbe bei Geesthacht /RZ. Die Wasservogel-Zählung am 14.02. ergab hohe Winterbestände im Mühlenberger Loch/HH, mit 2.535 **Brandgänsen**, 1.025 **Krickenten** und 1.680 **Stockenten**. Bislang selten waren diesen Winter größere Ansammlungen von **Tafelenten**, bis zu 68 Ind. waren es am 26.02. auf dem Öjendorfer See/HH. Am 16.02. nutzten große Trupps **Zwergsäger** (44 Ind.) und **Gänssäger** (133 Ind.) elbaufwärts wandernde Stinte als Nahrungsquelle. Dies führte auch (neben den vereisten Stillgewässern) zur Konzentration von 840 **Kormoranen** am 28.02. am Köhlbrand/HH. Trotz fast völliger Vereisung harrten 3 **Rohrdommeln** am 06.02. am Öjendorfer See/HH aus. Dort blieben große Ansammlungen von **Blässhühnern** aus, im Gegensatz zu 300 Ind. am 10.02. im Kleinen Brook/HH.



Dauerfrost erschwert das Überleben für alle Vögel, die ihre Nahrung stochernd suchen müssen... KeSt Krümse/WL, 25.02.2018, KONRAD ENDERLEIN

Während viele Limikolen das Bereichsgebiet geräumt hatten, z.B. wurden nur noch max. 250 **Kiebitze** am 01.02. am Hetlinger Schanzteich/PI gezählt, tauchten trotz der kalten Witterung vermehrt **Waldschnepfen** im Laufe des Februars auf



Ein Sperber - als Vogeljäger von Schnee und Frost weniger stark betroffen als Mäusebussard und Co. Carl-Zeiss-Station Wedeler Marsch/PI, 25.02.2018, CLAUDIA VON VALTIER

(u.a. bis zu 3 Ind. am 08.02. im Duvenstedter Brook/HH). Gleich zweimal wurde auch eine **Zwergschnepfe** entdeckt, die am 21.02. in Altengamme/HH und am 25.02. in der Wedeler Marsch/PI dem Winter trotzte. Die etwas „milderer“ Temperaturen im urbanen Bereich nutzen bis zu 12 **Bekassinen** (23.02.) am Wedeler Mühlenteich/PI. Hart im Nehmen waren bis zu 4 **Waldwasserläufer** am 14.02. am Stenzenteich/OD. Der Überwintungsbestand der **Alpenstrandläufer** an der Unterelbe/PI wuchs auf bis zu 675 Ind. am 19.02. an. Ihr Winter-Maximum erreichten auch **Mittelmeermöwen**, u. a. wurden bis zu 2 Ind. (28.02.) an der Elbe bei Geesthacht/WL bestimmt und **Steppenmöwen**, mit max. 26 Ind. am 11.02. am Hamburger Fischmarkt/HH.

Die traditionellen Winterreviere der **Raubwürger** blieben weiter besetzt, bis zu 2 Ind. waren es am 18.02. in Hetlingen/PI. Am 01.02. wurden 24 **Kolkkraben** im Duvenstedter Brook/HH gezählt. Ein großer **Saatkrähen**-Trupp (ca. 600 Ind.) suchte am 15.02. in Fünfhausen/WL nach Nahrung. Unbeeindruckt von den Temperaturen versammelten

sich 30 **Feldlerchen** am 27.02. in der Winsener Marsch/WL. Die Witterung machte es **Bartmeisen** deutlich schwieriger, Nahrung zu finden, daher gab es max. 4 Ind. u. a. am 07.02. in der Wedeler Marsch/PI. Bei Sonnenschein und Minusgraden hatten einige Singvogelarten Ende des Monats bereits „Frühlingsgefühle“, z. B. der Vogel des Jahres 2018, der **Star**. Neben ersten singenden Ind. wurden bis zu 400 Ind. in der Winsener Marsch/WL (13.02.) und aus Neuland/HH (20.02.) gemeldet. Diesen Winter hatten viele skandinavische **Wasseramseln** ihre Reviere bezogen. Teilweise lagen diese so dicht beieinander, dass sich zwei der eigentlich einzeln überwinternden Vögel trafen, z. B. am 02.02. am Wohldorfer Mühlenteich/HH und 21.02. an der Seebek/HH. Eine ungewöhnlich hohe Anzahl von 63 **Misteldrosseln** versammelte sich am 25.02. in Nienstedten/HH. Während Anfang Februar noch größere Trupps **Wacholderdrosseln** (max. 350 Ind. 08.02. Duvenstedter Brook/HH) und **Rotdrosseln** (max. 156 Ind. 09.02.2018 Kollauniederung/HH) gemeldet wurden, kamen diese Arten zum Ende des Monats auf der Suche nach Nahrung vermehrt in die Stadt. Ein schwieriges Unterfangen, da kaum beerentragende Bäume und Sträucher vorhanden waren. Abseits des Hauptüberwinterungs-Gebietes an der Unterelbe konnten jeweils bis zu 2 **Bergpieper** am Mittleren Landweg/HH (26.02.) und bei Marschacht/WL (28.02.) beobachtet werden. Ein großer Wintertrupp mit ca. 100 **Buchfinken** suchte am 19.02. in Kayhude/SE Nahrung. Weiter auffällig waren **Fichtenkreuzschnäbel** mit 70 Ind. am 04.02. im Forst Hagen/OD. Während der **Birkenzeisig**-Einflug deutlich abebbte, wurden vermehrt **Erlenzeisige** beobachtet, max. waren es 600 Ind. am 12.02. im Wedeler Aul/PI.

Schlafplätze

Auf der Außenalster/HH versammelten sich am 06.02. ca. 5.500 **Lachmöwen**. Ein **Waldohreulen**-Schlafplatz in Lohbrügge/HH war mit 7 Ind. am 08.02. gut besetzt. An den regelmäßig kontrollierten **Elstern**-Schlafplätzen wurden max. 107 Ind. (04.02.) im Eppendorfer Moor/HH und max. 96 Ind. (05.02.) im Walter-Möller-Park/HH gezählt. Erstaunlicherweise lag die Höchstzahl der **Berghänflinge** am Hamburger Rathaus/HH nur bei 40 Ind. am 17.02. - also nur halb so viele wie im Januar.



Eine Rostgans sucht (Nilgans-)Gesellschaft. Winse-
ner Marsch bei Tönninghausen/WL, 25.02.2018,
KONRAD ENDERLEIN

Ankunft und Zug

Da einzelne Ind. der folgenden Arten im Berichtsgebiet überwintert haben, ist es nicht leicht eine Ankunft zu definieren. Am 04.02. saßen bereits 2 **Weißstörche** in Stöckte/WL auf einem Horst. Am selben Tag hielten sich 2 **Heringsmöwen** am Hamburger Fischmarkt/HH auf. Der erste **Sandregenpfeifer** des Jahres wurde am 10.02. im Fährmannsander Elbwatt/PI entdeckt. Abseits der bekannten Überwinterungsplätze fand sich am 15.02. ein **Hausrotschwanz** in Ahrensburg/OD ein. Und am 19.02. sang der erste **Zilpzalp** des Jahres an der Lottbek/HH. Dass der Heimzug tatsächlich begonnen hat zeigten u. a. ein **Weißstorch**, der am 09.02. über Eimsbüttel/HH Richtung Ost zog, sowie diverse durchziehende **Rotmilane**, z. B. am 06.02. über Rissen/HH und am 26.02. über Borgfelde/HH. Typischerweise jagte ein **Merlin** am 24.02. in Wohldorf/HH auf seinem Weg gen Norden. Und immer wieder wurden nach NO ziehende **Kraniche** gemeldet, die besten Zutage waren der 09.02. mit 125 Ind. über Mümmelmannsberg/HH und der 16.02. mit 390 Ind. über Georgswerder/HH.

Überwinterung

Die frostigen Temperaturen hat die gut dokumentierte **Mönchsgrasmücke** in Wellingsbüttel/HH mindestens bis zum 27.02. dank Fütterung gut überstanden. Weitere Ind. wurden von anderen Orten gemeldet. Auch **Sommersgoldhähnchen**, z. B. ein Ind. am 07.02. im Hammer Park/HH, harrten weiterhin aus. Unter die überwinternden **Schwarzkehlchen** mischten sich im Laufe des Monats wahrscheinlich die ersten Rückkehrer, wie ein Ind. am 24.02. in Wilhelmsburg/HH. **Gebirgsstelzen** tauchten durch das Zufrieren der Gewässer an ungewohnten Orten auf, wie am 17.02. in der Haseldorfer Marsch/PI. Bis zu 6 **Bachstelzen** (08.02. Wedeler Marsch/PI) sowie 25 **Wiesenpieper** (06.02. Boberger Niederung/HH) wurden gezählt. Und gleich 12 **Rohrhammern** nutzen am 23.02. das Nahrungsangebot der Ruderalvegetation auf einem Spülfeld in Moorburg/HH.

Seltenere Gäste

Regelmäßig wurden im Laufe des Monats 2 **Kurzschnabelgänse** unter den tausenden Gänsen am Nienwohlder Moor/OD gesehen, letztmalig am 19.02. Noch überraschender war ein Ind. am 08.02. auf der vereisten Au-



Ein mehr als gern gesehener Gast an unseren Futterstellen - Stieglitze tauchen immer regelmäßiger als Wintergäste in Hamburger Gärten auf. Iserbrook/HH, 22.02.2018, BEATE EISENHARDT

ßenalster/HH. Ein weiteres (oder dasselbe?) Ind. tauchte am 19.02. in der Borghorster Elblandschaft/HH auf. Immer noch selten, aber regelmäßig werden **Rostgänse** im Hamburger Raum beobachtet, wie ein Ind. am 25.02. in

der Wedeler Marsch/PI. Die stadtbekanntere **Moorente** hielt sich den ganzen Monat auf eisfreien Bereichen des Isebekkanals/HH auf. Eine „**Halsbanddohle**“ nordöstlicher Herkunft wurde am 18.02. aus Bahrenfeld /HH gemeldet. Dort hielt sich zu gleichen Zelt (und aus ähnlichem Herkunftsgebiet) eine der seltenen **Nebelkrähen** auf, eine weitere wurde am 24.02. in Bramfeld /HH gesehen. Wie sich schon Ende Januar andeutete brachte der Heimzug der **Seidenschwänze** einige Trupps zu uns, die u. a. am 01.02. in Wedel/PI (20 Ind.) und vom 14.-16.02. auf dem Energieberg Georgswerder/HH (28 Ind.) nach letzten Beeren suchten. Regelmäßig wurden auch den ganzen Februar über einzelne „**Trompetergimpel**“ gemeldet.

GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 16.000 zwischen dem 31.01. und 28.02.2018 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 300 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
90	Höckerschwäne°	07.02.2018	Altengamme/HH	Sokollek, V.
151	Höckerschwäne°	07.02.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
20	Singschwäne°	01.02.2018	Kayhuder Moor/OD	Berg, J. W.
31	Singschwäne°	02.02.2018	Kayhuder Moor/OD	Conradt, N.
12	Singschwäne°	10.02.2018	Pinnaumündung/PI	Dilchert, R.
13	Singschwäne°	10.02.2018	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
8	Zwergschwäne°	01.02.2018	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Berg, J. W.
5	Zwergschwäne°	07.02.2018	Bishorst/PI; überfl.	NABU Haseldorf
210	Kanadagänse°	10.02.2018	NSG Allermöher Wiesen/HH	Hinrichs, S.
200	Kanadagänse°	17.02.2018	Appen-Etz, Kiesgruben/PI	Büchner, H.
220	Kanadagänse°	20.02.2018	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Harms, H.-H.
10.500	Weißwangengänse°	01.02.2018	Hetlinger Schanzsand/PI	Ladiges, H.
11.000	Weißwangengänse°	04.02.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M., Rust, S.
500	Tundrasaatgänse°	07.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
600	Tundrasaatgänse°	18.02.2018	Klärteiche Nienwohld/OD	Depke, T.
500	Tundrasaatgänse°	19.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
2	Kurzschnabelgänse°	06.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Hinrichs, S., Kirchhoff, I.
1	Kurzschnabelgans°	08.02.2018	Außenalster/HH; Schlafplatz	Hinrichs, S.
2	Kurzschnabelgänse°	18.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Depke, T.
1	Kurzschnabelgans°	19.02.2018	NSG Borghorster Elblandschaft/HH	Hinrichs, S.
2	Kurzschnabelgänse°	19.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
2.500	Blässgänse°	07.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
4.000	Blässgänse°	10.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
1.000	Blässgänse°	14.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Weßling, B.
1.100	Blässgänse°	17.02.2018	Ilmenau / Stöckte/WL	Dierschke, V.
3.000	Blässgänse°	17.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
1.800	Blässgänse°	19.02.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2.000	Blässgänse°	19.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
3.000	Blässgänse°	24.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
800	Graugänse°	07.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
500	Graugänse°	08.02.2018	Niedermarschachter Werder/WL	Hinrichs, S.
600	Graugänse°	08.02.2018	Altengamme Vorland/HH	Hinrichs, S.
700	Graugänse°	09.02.2018	Rönne/WL	Poerschke, U.
500	Graugänse°	10.02.2018	Niedermarschachter Werder/WL	Hinrichs, S.
800	Graugänse°	10.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
1.500	Graugänse°	10.02.2018	Elbinsel Geesthacht Ost/RZ	Fleischer, M.
1.000	Graugänse°	19.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
121	Nilgänse°	16.02.2018	Pulvermühlenteich/WL	Weseloh, R.
1	Rostgans°	25.02.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
469	Brandgänse°	08.02.2018	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
1.600	Brandgänse°	08.02.2018	Mühlenberger Loch/HH	Oberkampf, J.
480	Brandgänse°	14.02.2018	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.
2.535	Brandgänse°	14.02.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3	Mandarinenten°	18.02.2018	Eimsbütteler Park/HH	Kirchhoff, S.
3	Mandarinenten°	19.02.2018	Eimsbütteler Park/HH	Weingart, H.
63	Schnatterenten°	02.02.2018	Hoisdorfer Teich/OD	Verein Jordsand, Hoisdorfer T.
60	Schnatterenten°	26.02.2018	NSG Allermöher Wiesen/HH	Wesolowski, K.
150	Pfeifenten°	14.02.2018	Ilmenau / Stöckte/WL	Krüger, S.
110	Pfeifenten°	26.02.2018	Ilmenau / Stöckte/WL	Dierschke, V.
1.025	Krickenten°	14.02.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.680	Stockenten°	14.02.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
50	Spießenten°	16.02.2018	Bishorster Sand/PI	Wuttke, N.
1	Moorente°	05.02.2018	Isebekkanal/HH	Bendrien, J., Zez- schwitz, D.v.
1	Moorente°	06.02.2018	Isebekkanal/HH	Richert, T., Weingart, H.
1	Moorente°	13.02.2018	Isebekkanal/HH	Orthmann, T.
1	Moorente°	17.02.2018	Eimsbütteler Park/HH	Bodendieck, I. u.a.
1	Moorente°	18.02.2018	Isebekkanal/HH	Kirchhoff, I.&S., Zade, F.
1	Moorente°	20.02.2018	Isebekkanal/HH	Stein, M.
68	Tafelenten°	26.02.2018	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
260	Reiherenten°	13.02.2018	Peute/HH	Mandelartz, L.
100	Reiherenten°	19.02.2018	Kalte Hofe/HH	Zezschwitz, D.v.
32	Zwergsäger	13.02.2018	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
44	Zwergsäger	16.02.2018	Norderelbe/HH	Rupnow, G.
12	Zwergsäger°	17.02.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
133	Gänsesäger	16.02.2018	Norderelbe/HH	Rupnow, G.
6	Zwergtaucher°	01.02.2018	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Sokollek, V.
5	Zwergtaucher	05.02.2018	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
6	Zwergtaucher°	10.02.2018	Elbinsel Geesthacht Ost/RZ	Fleischer, M.
26	Haubentaucher°	09.02.2018	Außenalster/HH	Rust, S.
26	Haubentaucher°	27.02.2018	Außenalster/HH	Laessing, F.
14	Kormorane	12.02.2018	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
380	Kormorane	13.02.2018	Schweenssand, Schlafplatz/HH	Rupnow, G.
130	Kormorane°	14.02.2018	NSG Zollenspieker/HH	Krüger, S.
230	Kormorane	16.02.2018	Norderelbe/HH	Rupnow, G.
12	Kormorane	21.02.2018	Ammersbek/HH	Callsen, C.
840	Kormorane°	28.02.2018	Köhlbrand/HH	Zours, A.
1	Rohrdommel°	06.02.2018	KeSt Krümse/WL	Hillemann, J.
3	Rohrdommeln°	06.02.2018	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
1	Rohrdommel°	07.02.2018	Öjendorfer See/HH	Heer, S., Hesse R.
1	Rohrdommel°	19.02.2018	Kalte Hofe/HH	Zezschwitz, D.v.
56	Silberreiher°	03.02.2018	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
10	Silberreiher°	06.02.2018	KeSt Krümse/WL	Hillemann, J.
11	Silberreiher°	07.02.2018	KeSt Krümse/WL; Schlafplatz	Eberle, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
22	Graureiher°	17.02.2018	Billwerder Insel/HH	Laessing, F.
2	Weißstörche°	04.02.2018	Stöckte/WL	Ludewigs, K.
1	Weißstorch°	09.02.2018	Eimsbüttel/HH; dz.-O	Conradt, N.
1	Weißstorch°	10.02.2018	Feldmark NW Todendorf/OD	Harder, T.
1	Weißstorch°	12.02.2018	Bargfeld-Stegen/OD	Heyna, J.
1	Weißstorch°	14.02.2018	Lokstedt/HH; überfl.	Pfreundt, M.
2	Weißstörche°	26.02.2018	Laßrönne/WL	Ikert, W.
2	Kornweihen°	21.02.2018	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Heinrich, P.
1	Rotmilan°	04.02.2018	Ammersbek/HH	Markuske, S.
1	Rotmilan°	06.02.2018	Rissen/HH; dz.-NO	Kondziella, B.
1	Rotmilan°	21.02.2018	Rönne Niederung: Seewiese/SE	Simon, K.
1	Rotmilan°	22.02.2018	Schnelsen/HH; dz.-O	Rust, Fam.
1	Rotmilan°	26.02.2018	Laßrönne/WL	Krüger, S.
1	Rotmilan°	26.02.2018	St. Georg / Berliner Tor/HH; dz.-NO	Teenck, G.
1	Rotmilan°	27.02.2018	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Raufußbussard°	03.02.2018	Winsener Marsch/WL	Eberle, M.
1	Raufußbussard°	19.02.2018	Naherwohld / Fuhlenwiese/SE	Wesolowski, K.
1	Raufußbussard°	25.02.2018	Winsener Marsch/WL	Enderlein, K.
27	Mäusebussarde°	14.02.2018	Wedeler Marsch/PI	Weiß, J.
1	Merlin°	01.02.2018	NSG "Butterbargsmoor"/PI	Drahl, B.
1	Merlin°	24.02.2018	Wohldorf, Bäckerteich/HH	Wesolowski, K.
120	Kraniche°	09.02.2018	Nincoper Moor/HH	Stehnck, U.
125	Kraniche°	09.02.2018	Mümmelmannsberg/HH; dz.-O	Rastig, G.
160	Kraniche°	09.02.2018	Oher Tannen / Stemwarde/OD; dz.-NO	Buddrus, M.
120	Kraniche°	11.02.2018	Fleestedt/WL; dz.-O	Forstmann, U.
137	Kraniche°	11.02.2018	Niendorf/HH; dz.-O	Pfreundt, M.
219	Kraniche°	11.02.2018	Schnelsen/HH; dz.-O	Rust, Fam.
290	Kraniche°	11.02.2018	Geesthacht - Düneberg/RZ; dz.-O	Kühnast, O.
113	Kraniche°	16.02.2018	Kayhude: Moorhof/SE	Kuhns, R.
160	Kraniche°	16.02.2018	Krabbenkamp/RZ; dz.-O	Fleischer, M.
390	Kraniche°	16.02.2018	Georgswerder, Deponie/HH; dz.-NO	Demuth, T.
116	Kraniche°	17.02.2018	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
100	Kraniche°	18.02.2018	Neuer Botanischer Garten/HH; dz.-NO	Häger, F.
1	Wasserralle°	13.02.2018	Moorgürtel/HH	Schawaller, F.
1	Wasserralle°	19.02.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Wasserralle°	23.02.2018	Steinkirchen / Grünendeich/STD	Poulain, A.
1	Wasserralle°	26.02.2018	NSG Die Reit/HH	Wesolowski, K.
300	Blässhühner°	10.02.2018	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S.
210	Blässhühner°	18.02.2018	Kleiner Brook/HH	Poerschke, I.
120	Kiebitze°	01.02.2018	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf
250	Kiebitze°	01.02.2018	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
150	Kiebitze°	07.02.2018	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
150	Kiebitze°	19.02.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
1	Sandregenpfeifer°	10.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Lehmann, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Sandregenpfeifer°	22.02.2018	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
60	Große Brachvögel°	05.02.2018	Altengamme Vorland/HH	Sokollek, V.
3	Waldschnepfen°	08.02.2018	Duvenstedter Brook/HH	Klotz, A.
1	Zwergschnepfe°	21.02.2018	Altengamme Vorland/HH	Sokollek, V.
1	Zwergschnepfe°	25.02.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
3	Bekassinen°	10.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Lehmann, M.
3	Bekassinen°	18.02.2018	Tangstedt/PI	Büchner, H.
3	Bekassinen°	22.02.2018	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
12	Bekassinen°	23.02.2018	Wedeler Mühlenteich/PI	Kondziella, B.
12	Bekassinen°	25.02.2018	Wedeler Mühlenteich/PI	Orthmann, T.
6	Bekassinen°	28.02.2018	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
1	Waldwasserläufer°	01.02.2018	Feldmark NW Tangstedt/PI	Büchner, H.
1	Waldwasserläufer°	13.02.2018	Klärteiche Nienwohld/OD	Hohmann, H.-J.
4	Waldwasserläufer°	14.02.2018	Stenzenteich/OD	Rühling, R.
1	Waldwasserläufer°	16.02.2018	Moorgürtel/HH	Buchwald, L.
675	Alpenstrandläufer°	19.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Orthmann, T.
467	Alpenstrandläufer°	23.02.2018	Lühe/STD	Haseloff, E.
536	Alpenstrandläufer°	26.02.2018	Lühe/STD	Haseloff, E.
3.000	Lachmöwen°	02.02.2018	Außenalster/HH; Schlafplatz	Wesolowski, K.
5.500	Lachmöwen°	06.02.2018	Außenalster/HH	Wesolowski, K.
1.500	Lachmöwen°	07.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Sommerfeld, M.
2	Mittelmeermöwen	04.02.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe°	11.02.2018	Heiligengeistfeld/HH	Richert, T.
2	Mittelmeermöwen	11.02.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe°	18.02.2018	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
2	Mittelmeermöwen°	28.02.2018	Staufufe Geesthacht/WL	Krüger, S.
4	Steppenmöwen	04.02.2018	Fischereihafen Altona/HH	Netzler, N.
19	Steppenmöwen	04.02.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
26	Steppenmöwen	11.02.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen°	14.02.2018	Billwerder Bucht/HH	Laessing, F.
2	Steppenmöwen	17.02.2018	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	18.02.2018	Fischereihafen Altona/HH	Netzler, N.
19	Steppenmöwen	18.02.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen°	20.02.2018	Borgfelde / Hamm/HH	Wesolowski, K.
10	Steppenmöwen	25.02.2018	Fischereihafen Altona/HH	Netzler, N.
17	Steppenmöwen	25.02.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
2	Heringsmöwen	04.02.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Heringsmöwe°	06.02.2018	St. Pauli: Landungsbrücken/HH	Hahlbeck, E.
1	Heringsmöwe°	10.02.2018	Bishorster Sand/PI	Lehmann, M.
2	Heringsmöwen°	10.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Lehmann, M.
1	Heringsmöwen	11.02.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Heringsmöwe°	12.02.2018	Hachedesand/WL	Lehmann, M.
1	Heringsmöwe°	14.02.2018	Bahrenfeld: MVA/HH	Dwenger, A.
2	Heringsmöwen°	19.02.2018	Rothenburgsort/HH	Zeuschwitz, D.v.
1	Heringsmöwe°	22.02.2018	Köhlbrand/HH	Zours, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
4	Hohltauben°	03.02.2018	Klövensteen/HH	Apke, P.
4	Hohltauben	21.02.2018	Wohldorfer Wald/HH	Callsen, C.
2	Hohltauben°	27.02.2018	Klövensteen/HH; Gesang	Apke, P.
300	Ringeltauben°	03.02.2018	Klövensteen/HH	Apke, P.
5	Türkentauben°	13.02.2018	Eidelstedt, Lurup/HH	Heer, S.
6	Waldohreulen°	08.02.2018	Boberger Dünen/HH	Loose-Buhr, B.
7	Waldohreulen°	08.02.2018	Lohbrügge/HH; Schlafplatz	Rastig, G.
2	Raubwürger°	18.02.2018	Hetlinger Neuer Koog/PI	Fick, G.
107	Elstern°	04.02.2018	Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
96	Elstern°	05.02.2018	Walter-Möller-Park/HH; Schlafplatz	Mielke, K.
63	Elstern°	15.02.2018	Walter-Möller-Park/HH; Schlafplatz	Mielke, K.
1	Halsbanddohle°	18.02.2018	Bahrenfeld: Trabrennbahn/HH	Enderlein, K.
600	Saatkrähen°	15.02.2018	Fünfhausen, Grünland/WL	Krüger, S.
300	Rabenkrähen°	11.02.2018	Baakenhafen/HH	Poerschke, U. & I.
1	Nebelkrähe°	18.02.2018	Bahrenfeld: Volkspark/HH	Enderlein, K.
1	Nebelkrähe°	24.02.2018	Bramfeld/HH	Buddrus, M.
24	Kolkkraben°	01.02.2018	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
10	Kolkkraben°	05.02.2018	Duvenstedter Brook/HH	Schulz, K.
20	Feldlerchen°	19.02.2018	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
20	Feldlerchen°	22.02.2018	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
30	Feldlerchen°	27.02.2018	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
4	Bartmeisen°	01.02.2018	Pastorenberg/PI	NABU Haseldorf
4	Bartmeisen°	07.02.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Zilpzalp°	08.02.2018	Leinfadkanal/HH	Müller, H. H.
1	Zilpzalp°	16.02.2018	Osdorfer Feldmark/HH	Wegst, C.
1	Zilpzalp°	18.02.2018	Hetlinger Neuer Koog/PI	Fick, G.
1	Zilpzalp°	18.02.2018	Hoisbüttel/HH	Kellner, P.
1	Zilpzalp	19.02.2018	Ammersbek, Gesang/HH	Fuhrmann, W. & H.
1	Mönchsgrasmücke°	01.02.2018	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke	09.02.2018	Bergstedt, am Futterplatz/HH	Fuhrmann, W. & H.
1	Mönchsgrasmücke°	10.02.2018	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
1	Mönchsgrasmücke°	13.02.2018	Othmarschen/HH	Ballin, N. M.
2	Mönchsgrasmücken°	18.02.2018	Nienstedten/HH	Schaumann, E.
1	Mönchsgrasmücke°	26.02.2018	Othmarschen/HH	Ballin, N. M.
1	Mönchsgrasmücke°	27.02.2018	Garstedt/SE	Velten, R.
1	Mönchsgrasmücke°	27.02.2018	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
1	Sommergoldhähnchen°	07.02.2018	Hammer Park/HH	Orthmann, T.
1	Sommergoldhähnchen°	13.02.2018	Klövensteen/HH	Apke, P.
1	Sommergoldhähnchen°	17.02.2018	Farmsen-Berne, Rahlstedt/HH	Zade, F.
1	Sommergoldhähnchen°	17.02.2018	Stadtpark/HH	Eggert, B.
1	Sommergoldhähnchen°	26.02.2018	Haseldorfer Schlosspark/PI	Nissen, C.
1	Sommergoldhähnchen°	27.02.2018	Klövensteen/HH	Apke, P.
1	Sommergoldhähnchen°	27.02.2018	Schnelsen/HH	Rust, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
20	Seidenschwänze°	01.02.2018	Wedel/PI	Nissen, C., Orthmann, T.
28	Seidenschwänze°	14.02.2018	Georgswerder, Deponie/HH	Rupnow, G.
28	Seidenschwänze°	16.02.2018	Georgswerder, Deponie/HH	Demuth, T.
25	Seidenschwänze°	27.02.2018	Schnelsen/HH	Bruens, A.
20	Seidenschwänze°	28.02.2018	Wilhelmsburg/HH	Loose-Buhr, B.
250	Stare°	04.02.2018	Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
292	Stare°	13.02.2018	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
400	Stare°	13.02.2018	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
262	Stare°	14.02.2018	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
400	Stare	20.02.2018	Neuland/HH	Rupnow, G.
2	Wasseramseln	21.02.2018	Seebek, beringt/HH	Callsen, C.
2	Wasseramseln°	02.02.2018	Wohldorf, Mühlenteich/HH	Banning, I.
6	Misteldrosseln°	24.02.2018	Nienstedten/HH	Berndt, P.
63	Misteldrosseln°	25.02.2018	Nienstedten/HH	Berndt, P.
7	Misteldrosseln°	27.02.2018	Nienstedten/HH	Berndt, P.
350	Wacholderdrosseln°	08.02.2018	Wohldorfer Graben/HH	Klotz, A.
156	Rotdrosseln°	09.02.2018	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Pfreundt, M.
2	Schwarzkehlchen°	05.02.2018	Hetlinger Schanzsand/PI	Ladiges, H.
2	Schwarzkehlchen°	07.02.2018	Oberalsterniederung/SE	Fähnders, M.
2	Schwarzkehlchen°	11.02.2018	Hetlinger Schanzsand/PI	Fick, G.
1	Schwarzkehlchen°	17.02.2018	Haseldorfer Marsch/PI	Fick, G.
1	Schwarzkehlchen°	18.02.2018	Hetlinger Neuer Koog/PI	Fick, G.
1	Schwarzkehlchen°	19.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Orthmann, T., Weiß, J.
2	Schwarzkehlchen°	21.02.2018	Oberalsterniederung/SE	Heinrich, P.
1	Schwarzkehlchen°	24.02.2018	Wilhelmsburg/HH	Haacks, M.
1	Schwarzkehlchen°	26.02.2018	Wedeler Mühlenteich/PI	Möllenkamp, M.
1	Hausrotschwanz	10.02.2018	Moorburg, Entwässerungsfelder/HH	Rupnow, G.
1	Hausrotschwanz°	14.02.2018	Altonaer Volkspark/HH; Rasenheizung HSV	Dwenger, A.
2	Hausrotschwanz°	14.02.2018	Moorburg, Entwässerungsfelder/HH	Mitschke, A.
1	Hausrotschwanz°	15.02.2018	Ahrensburg/OD	Mulsow, H.
1	Hausrotschwanz	23.02.2018	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
1	Hausrotschwanz°	23.02.2018	Feldmark O Wulksfelde/OD	Heinrich, P.
120	Hausperlinge°	14.02.2018	Holm-Nord/PI	Drahl, B.
25	Wiesenpieper°	06.02.2018	NSG Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
12	Wiesenpieper°	14.02.2018	Twielenflether Sand/PI	NABU Haseldorf
2	Bergpieper°	01.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Nissen, C.
2	Bergpieper°	10.02.2018	Pinnaumündung/PI	Dilchert, R.
2	Bergpieper°	11.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
2	Bergpieper°	14.02.2018	Bishorst/PI	NABU Haseldorf
2	Bergpieper°	24.02.2018	Feldmark O Wulksfelde/OD	Wesolowski, K.
2	Bergpieper°	25.02.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
2	Bergpieper°	26.02.2018	Mittlerer Landweg/HH	Wesolowski, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Bergpieper°	28.02.2018	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
2	Gebirgsstelzen°	10.02.2018	Farmsen-Berne (Berner Au)/HH	Von Hacht, M.
2	Gebirgsstelzen°	17.02.2018	Haseldorfer Marsch/PI	Fick, G.
5	Bachstelzen°	01.02.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Nissen, C.
6	Bachstelzen°	08.02.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
2	Bachstelzen°	10.02.2018	Hetlingen/PI	Fick, G.
100	Buchfinken°	19.02.2018	Kayhude: Moorhof/SE	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	01.02.2018	Rissen/HH	Kringel, S.
1	Trompetergimpel°	04.02.2018	Ottensen/HH; überfl.	Teenck, G.
1	Trompetergimpel°	05.02.2018	Tatenberg / Allermöhe/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	06.02.2018	Hammer Park/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	13.02.2018	Rissen/HH	Kringel, S.
1	Trompetergimpel°	27.02.2018	Rissen/HH	Kringel, S.
70	Fichtenkreuzschnäbel°	04.02.2018	Forst Hagen/OD	Linke, A.
53	Fichtenkreuzschnäbel°	07.02.2018	Klövensteen/PI	Dwenger, A.
90	Stieglitze°	04.02.2018	Wedel/PI	Rust, S.
200	Erlenzeisige°	11.02.2018	NSG Eppendorfer Moor/HH	Holsten, T.
600	Erlenzeisige°	12.02.2018	Wedeler Aotal/PI	Kondziella, B.
120	Erlenzeisige°	21.02.2018	Niendorfer Gehege/HH	Orthmann, T., Pfreundt, M.
30	Berghänflinge°	06.02.2018	Hamburger Rathaus/HH; Schlafplatz	Wesolowski, K.
11	Berghänflinge°	11.02.2018	Hamburger Rathaus/HH	Orthmann, T.
30	Berghänflinge°	13.02.2018	Hamburger Rathaus/HH	Rastig, G.
40	Berghänflinge°	17.02.2018	Hamburger Rathaus/HH	Baumung, S.
10	Berghänflinge°	21.02.2018	Hamburger Rathaus/HH	Berg, J. W., Uter- mann, A.
200	Birkenzeisige°	03.02.2018	Wedel/PI	Möllenkamp, M., Pfreundt, M.
200	Birkenzeisige°	03.02.2018	Wohldorf/HH; überfl.	Wesolowski, K.
300	Birkenzeisige°	03.02.2018	Wohldorf/HH	Poerschke, I.
200	Birkenzeisige°	04.02.2018	Rissener Feldmark/PI; überfl.	Düsedau, W.
250	Birkenzeisige°	11.02.2018	Krupunder See/PI	Nissen, C.
600	Birkenzeisige°	12.02.2018	Wedeler Aotal/PI	Kondziella, B.
300	Birkenzeisige°	01.02.2018	Wohldorfer Friedhof/HH	Wesolowski, K.
200	Birkenzeisige°	05.02.2018	Jenfelder Moor/HH	Wesolowski, K.
1	Polarbirkenzeisig°^	25.02.2018	Wittmoor/SE	Conradt, N.
2	Rohrhammern°	04.02.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Rohrhammern°	14.02.2018	Moorburg, Entwässerungsfelder/HH	Mitschke, A.
2	Rohrhammern°	19.02.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Orthmann, T., Weiß, J.
15	Rohrhammern°	23.02.2018	Moorburg, Entwässerungsfelder/HH	Mitschke, A.

Ornithological Masterclass Nr. 5 Klimawandel, Insekten und Vögel (Rob Thomas, James Vafidis, Renata Medeiros, Seiten 16-18)

Erklärt werden die Mechanismen, durch die der Klimawandel zu Veränderungen von Verhalten, Bestandszahlen und Verbreitung von Vögeln führt.

Die meisten Tiere sind Wirbellose, man schätzt, dass über 95 % der Tierarten der Erde zu dieser Artengruppe gehören. Weil sie so zahlreich und vielfältig sind, spielen Wirbellose beim Funktionieren von Ökosystemen eine zentrale Rolle. Eine ihrer wichtigsten ökologischen Funktionen ist, dass sie die Nahrungsgrundlage für viele Vogelarten bilden. Als Ergebnis des vom Menschen ausgelösten Klimawandels ändert sich die biologische Welt rapide, und ein Großteil der vom BTO durchgeführten langfristigen Monitoring- und Forschungsprojekte beschäftigt sich mit dem Messen und Kartieren der Auswirkungen auf Vögel. Diese können direkt vom Klima betroffen sein, z.B. durch Verluste als Folge von Witterungsunbilden. Auswirkungen auf die Häufigkeit und Verbreitung von insektenfressenden Vögeln sind aber oft auch bewirkt durch klimabedingte Veränderungen bei ihrer aus Wirbellosen bestehenden Nahrung. Der BTO untersucht, welchen Einfluss die Klimaveränderung auf die Nahrungsverfügbarkeit für Vögel ausübt und erkundet deren dynamische Auswirkungen auf Futtersuche und Brutverhalten der Vögel. Dieses Masterclass-Projekt des BTO untersucht diese wichtigen Mechanismen, durch die Vögel durch klimabedingte Veränderungen bei ihrer aus Wirbellosen bestehenden Nahrung betroffen sein können und zeigt die Auswirkungen solcher Veränderungen auf einzelne Vögel, auf ganze Populationen und

letztlich auf das Überleben oder Aussterben von Arten in unserer sich schnell verändernden Welt.

Die Klima-Auswirkungen auf Vogelpopulationen zeigen sich als Veränderungen der Nahrungsverfügbarkeit und beeinflussen damit den Bruterfolg oder das Überleben der Altvögel, oder gar beides. Für einige insektenfressende Vogelarten sind solche Auswirkungen negativ. In Süd-Europa war z.B. der Bruterfolg bei *Felsenschwalben* durch steigende Temperaturen stark gemindert, da hierdurch das Auftreten von Fluginsekten und somit die Jungennahrung dieser von Luftplankton lebenden Art zurückging.

Die Auswirkung des Klimas auf Beute-Insekten ist jedoch nicht immer negativ – zumindest in den Anfangsstadien des Klimawandels. So ist in Nordamerika in den Everglades der *Schneckenweih* auf eine bestimmte Schneckenart spezialisiert, deren Vorkommen positiv auf steigende Wassertemperaturen reagiert. Durch den Klimawandel ist der Schneckenbestand angestiegen, sodass der Schneckenweih sein Brutdatum vorverlegen und seinen Bruterfolg verbessern konnte. Wenn die Temperaturen jedoch weiter ansteigen und die Wärmetoleranz der Schnecken zu überschreiten beginnen, wird die Nahrungsbasis für den Schneckenweih schrumpfen und sein Bestand wieder zurückgehen. Temperaturen sind im Übrigen nicht der einzige Aspekt der Klimaveränderung, der dramatische Auswirkungen auf Vögel über die Verfügbarkeit von deren Beute an Wirbellosen haben kann. Niederschläge zum Beispiel haben einen starken

negativen Einfluss auf die Neigung von Regenwürmern, an die Erdoberfläche zu kommen, und dies wiederum wirkt sich auf den Bruterfolg von *Amseln* und *Singdrosseln* aus, die entscheidend auf Regenwürmer als Nahrung für ihre Jungen angewiesen sind.

Selbst unter nahe verwandten Arten können die Auswirkungen des Klimawandels sehr unterschiedlich sein. So unterscheiden sich z.B. die folgenden drei in Feuchtgebieten brütenden Rohrsängerarten in ihren Zugstrategien, Überwinterungsgebieten und der Wahl des Winterlebensraums. Die nahrungsabhängigen Aspekte ihrer Ökologie beeinflussen ihre demografischen Parameter wie Bruterfolg, winterliche Überlebensrate und Zuwachs an Jungvögeln jeweils auf spezifische Weise: Der *Seidensänger* ist Standvogel in Südengland und zieht nicht in den Süden, bei der Nahrungssuche ist er Generalist, kalte Winter können seine Nahrungsbasis (Wirbellose) beeinträchtigen, die durch den Klimawandel meist wärmer werdenden Winter verbessern jedoch seine Nahrungssituation und Überlebensrate, sodass sein Bestand in England steigt und er, wie auch die *Provence-Grasmücke*, seine Verbreitung nach Norden ausweiten könnte. Der *Teichrohrsänger* ist Fernzieher (Trans-Sahara), bei der Nahrungssuche ist er ebenfalls Generalist mit breitem Nahrungsspektrum, er überwintert in Feuchtgebieten und Trockenbusch im tropischen Afrika, sein Brutbestand in Großbritannien nimmt zu. Auch der *Schilfrohrsänger* ist Fernzieher, aber bei der Futtersuche ist er Spezialist mit engem Nahrungsspektrum, er überwintert ausschließlich in Feuchtgebieten und hat stark unter den Dürrezeiten im Sahel gelitten, sein Brutbestand in Großbritannien variiert stark in Anhängigkeit von Niederschlägen im Sahel im jeweils vorangegangenen Winter.

Die Verschiebung des Brutvorkommens kann bei Vögeln sowohl geografisch (bei Klimaer-

wärmung polwärts) als auch in größere Höhenlagen (wie in Großbritannien etwa beim *Goldregenpfeifer*) erfolgen. Sie ist in jedem Fall von der Nahrungsverfügbarkeit abhängig. Da Vögel und ihre wirbellosen Beutetiere unterschiedlich schnell auf Klimaveränderungen reagieren, kann sich auch die Nahrung von Vögeln bei Verschiebung des Brutareals verändern, wenn sie von ihrer ursprünglichen Nahrungsbasis geografisch getrennt wurden. Selbst wenn sich das Vorkommen von Vögeln und ihrer Insektenbeute gleichzeitig und in gleichem Maße verschiebt, kann sich das Verhältnis zwischen Beutegreifern und Beute infolge anderer Konkurrenten und alternativer Beutearten verändern.

Wie weit das Klima Vögel über deren Nahrungsverfügbarkeit beeinflussen kann, lässt sich durch Experimente mit Zusatznahrung ergründen. Hierbei werden Individuen unter natürlichen Nahrungsbedingungen mit solchen verglichen, denen Zusatznahrung in unbegrenzter Menge angeboten wird. Die Auswirkungen des erhöhten Nahrungsangebots auf Überlebensrate und Bruterfolg werden mit denen der sich natürlich ernährenden Vögel verglichen. Bei *Teichrohrsängern* etwa kommt es mit Zusatznahrung nicht zu größeren Gelegen, aber die Vögel brüten früher. Das würden sie also auch tun, wenn durch wärmeres Klima das Wachstum des Röhrchens früher einsetzte und damit zu einem erhöhten Angebot an Insektennahrung führte (wird fortgesetzt!).

Auswahl und Übersetzung:
ROLF DÖRNBACH



Stimmungsvolle Winterbilder brachte der Februar 2018 mit sich - noch verblieben einige eisfreie Stellen, hier genutzt von zwei Brandgans-Paaren.
Wedeler Marsch/PI,
25.02.2018,
CLAUDIA VON VALTIER

Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen steuerten folgende Personen Beiträge bzw. Fotos bei: Martina Born, NILS CONRADT, ROLF DÖRNBACH, BEATE EISENHARDT, KONRAD ENDERLEIN, ANDREAS GIESENBERG, SIMON HINRICHS, BERNHARD KONDZIELLA, BIANCA KREBS, RONALD MULSOW UND HANS-HERMANN GEISSLER FÜR DIE PHÄNOLOGIE-AG, VOLKER SALEWSKI, MARTIN SCHLORF, GUIDO TEENCK, CLAUDIA VON VALTIER, CHRISTIAN WEGST. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *B. Krebs* *A. Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

- Fördermitglied (50 €)
- Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)
- Mitglied (25 €)
- Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs